

# Merseburger Zeitung

Belegpreis: 10 Pfennig pro Nummer. Einjahressubskription: 18 Mark. Die Redaktion: Hauptstadt Merseburg, Postfach 100. — Druckerei: Druckerei „Die Welt“, Merseburg. — Verleger: Dr. G. P. Schmidt.

## Kreisblatt

Einzelnummer: 10 Pfennig. Die Redaktion: Hauptstadt Merseburg, Postfach 100. — Druckerei: Druckerei „Die Welt“, Merseburg. — Verleger: Dr. G. P. Schmidt.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

### Ämtliches Anzeigenblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Nr. 255.

Dienstag, den 11. November 1919.

159. Jahrgang.

#### Tageschronik

Der Jahrestag der Revolution ist in ganzen Reich wachselnig verlaufen; in Berlin wurden einige Demonstrationen abgehalten.

In der Preussischen Landesversammlung blühte der Landtag wieder ein, nachdem er bisher infolge der Unruhen in Berlin inaktiv gewesen war.

Ämlich wird angegeben, daß die Reichsregierung, soweit die Kohlenverteilung in Betracht kommt, bisher nicht den erhofften Nutzen gehabt hat.

Bei Wahlversammlungen in Paris erzielten die Ausführenden der radikalen Elemente, bei denen noch auf Lenin angedacht wurde.

Wegen Verleumdungen des Waffenstillstandes durch die Entente sind bisher nicht weniger als 3000 deutsche Verurteilungen ausgesprochen.

Bis jetzt sind alle Demobilierungen, die französische Regierung zu einer Erklärung über den Abtransport der deutschen Gefangenen zu veranlassen, ohne Erfolg geblieben.

Judenräuberische Räube in ganzem nur 10 000 Mann; keine Lage verschlechtert sich immer mehr.

Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

#### Der Stand der Gefangeneneimer.

Die Reichsleitung für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit:

Der Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus England wird voraussichtlich bis Ende des Monats nächsthin erreicht haben, ebenso der Abtransport aus Spanien und Portugal. Hinsichtlich der Verbringung der in Japan befindlichen Gefangenen ist ein erneuter Antrag an die japanische Regierung gestellt. Die Vorbereitungen für den Abtransport der in Japan und Sibirien befindlichen Gefangenen werden fortgesetzt. Die für den Abtransport der in Rumänien befindlichen Gefangenen vorzunehmenden Vorarbeiten sind fortgeschritten. Die in Südamerika interniert gewordenen Deutschen befinden sich zum größten Teil auf der Heimreise.

Die französische Regierung hat noch keinen Zeitpunkt zum Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Griechenland bekanntgegeben. Dieser ist von allen Verhandlungen, die zu einer Erklärung in dieser Frage zu veranlassen, ohne Erfolg geblieben.

In Rom sind 1000 deutsche Sanitäter aus französischer Gefangenenschaft angekommen. Ein zweiter Transport ist unterwegs.

#### Heraus mit den Gefangenen aus Frankreich!

In einer Rede der Reichsleitung am 11. November wurde gestern eine Entschließung angenommen, in der von der Reichsregierung gefordert wird: Die anderen politischen Bedingungen hinter die Forderung der französischen Kriegsgefangenen freizusetzen, zurückzuführen und unsere Freunde wissen zu lassen, daß das deutsche Volk bereit ist, von dem französischen Volk die gleiche Rücksicht zu erwarten, wenn es unsere Kriegsgefangenen unter menschlichen und gütlichen Umständen freisetzen sollte.

#### Schweizer Maßnahmen gegen Deutschland.

Laut „Bornitz“ bereitet der Schweizer Bundesrat ein vorübergehendes Einfuhrverbot gegen deutsche Industriegüter vor, um die Schweizer Industrie vor dem Konkurrenz zu schützen, die durch den niedrigen Stand der deutschen Währung und die dadurch abnormiert herabgesetzten Einfuhrpreise bedingt wird. Diese Maßnahme sei notwendig, wie notwendig es ist, die deutschen Warenpreise gegen das Ausland zu verteidigen.

#### Vollständige Leberernte in Obersachsen.

Nach dem amtlichen mitteldeutschen Bericht haben die Polen die elektrische Straßenbahn zwischen Scharau und Deutsch-Willa beschlagnahmt und dabei eine Franzosenverwundung. Am Unterarm wurden ein Franzosen und drei Polynen getötet.

#### Polnisch-österreichische Spannung.

Die polnischen Mitglieder der Waffenstillstandskommission bei der Entente in Wien haben bei den österreichischen Vertretern in Wien an dem 11. November Verhandlungen abzuhalten. Als Grund wird ein Scheitern des Landespräsidenten in Triest und ein Scheitern des Landespräsidenten in Wien angegeben, worin die Verhandlungen von polnischen Vertretern unter irgend einem Vorwande abgelehnt wurden.

#### Die Unruhen in Mexantrien.

Im englischen Unterhaus teilte Lord Balfour mit, daß bei den Unruhen in Mexantrien von den 150 000 Soldaten, die mit der Unterdrückung der Unruhen beauftragt waren, 57 000 verwendet wurden und 50 Soldaten zur Wiederherstellung der Ordnung mit verwendet worden seien. Laut Mitteilung von dem 11. November sind 30 ägyptische Wäcker getötet worden und 148 verwundet.

#### Zur Wiederherstellung des deutschen Kredits.

Gambura, 8. Nov. Max Barbara, der zur Teilnahme an der internationalen Wirtschaftskonferenz in London eingeladen, aber verhindert war, daran teilnehmen, richtete an den Konvent des Rates zur Befestigung des deutschen Kredits ein Schreiben über die Wiederherstellung des deutschen Kredits, der in seinen wichtigsten Teilen lautet: Im Punkt 4 der Tagesordnung, eine durch die Liga der Nationen auf internationaler Grundlage garantierte Anleihe, welche ich mir, mich in folgendem kurz schriftlich zu äußern: Der Weltfrieden kann in finanzieller Beziehung nur von der Intelligenz der Völker her kommen. Es ist unzulässig, für die nächste Zeit daran zu denken, den Austausch von Waren in der gegen Welt leblich mit den gleichen Methoden wie vor dem Kriege zu erlangen. Man wird lebhaft vorzubereitend neue Hilfsmittel anwenden müssen. Hierzu würde die Liga der Völker helfen können, wenn sie wirklich ein Wäckerbund wäre. Der Wäckerbund müßte daher geändert und es müßte alle Länder aufnehmen werden, aber es müßte, da die Zeit drängt, schon vorher durch eine internationale Anleihe gelehrt, die neuere sind, und Soldaten, die noch gemacht werden, realisiert werden. Die Anleihe müßte in allen Ländern frei von allen Steuern und in allen maßgebenden Währungen zu bestimmten Paritätsfüßen ausgestellt werden. Die Anleihe müßte dadurch sichergestellt sein, daß ihr Ansehung in allen einzelnen Ländern an erster Stelle vor allen anderen Ausgaben rangiert. Die Sicherheit würde dann die denkbar größte. Die Anleihe würde in der ganzen Welt als bestes Zahlungsmittel angenommen und damit fast den Charakter eines Zahlungsmittels erhalten. Ich halte mich für verpflichtet, das zu schreiben, was man ein Schöpfel für den Austausch der eigenen Anleihen findet, die während des Krieges von einem Lande dem anderen Lande gegeben worden sind. Hierzu werden auch die Zahlungen zu rechnen sein, die die neutralen Staaten in den neutralen Ländern aufgenommen haben, indem die neutralen Länder für die Fortführung der eigenen Anleihen zu nehmen hätten. Dann würden dann Durchführungen einer solchen Transaktion keine auswärtigen Kreditarbeiten mehr existieren. Mit den im Innern aufgenommenen Kriegsanleihen läßt sich dagegen jedes Land selbst ausfinden. Der zweite Zweck der internationalen Anleihe würde sein, nicht nur die alten auswärtigen Kriegsanleihen und Kriegsverpflichtungen zu erledigen, sondern auch für die Aufhebung von Rohmaterialien und Lebensmitteln Mittel zur Verfügung zu stellen. Diejenigen Länder, die verstanden, müßten in bestimmtem Umfang internationale Anleihen in Zahlung nehmen. Für die Eintreibung aller internationalen Anleihen würde in der Anleihe der zugehörigen Verhandlungsarten gegeben. Das ist notwendig. Nur durch eine solche Anleihe ist möglich, daß die notwendigen Verpflichtungen der Länder, die Krieg geführt haben, müssen auf ein erfüllbares Maß herabgesetzt werden. Der Friedensvertrag von Versailles kann als freiwillig geschlossener Friedensvertrag überhaupt nicht betrachtet werden. Das bereits heute nichtbare finanzielle Chaos auf dem Weltmarkt wird weiter um sich greifen und wirtschaftlich kaum die ganze Welt beunruhigen. Solange solche Ausführenden, wie der französische Finanzminister Loois, in der Anleihe nicht am Werk sind, ist es nicht möglich, die Anleihe in den Grundlagel für die Disziplin annehmen. Man wird über eine internationale Anleihe erst sprechen können, wenn anerkannt ist, daß die Verpflichtungen aller betroffenen Länder auf das Maß der Ausführbarkeit zurückzuführen sind. Kein Land darf wirtschaftlich und finanziell überlastet und als baumend ruiniert den Völkern beginnen. Die Völker dürfen nicht unter dem Druck eines Vertrags leben, der ihnen abgepreßt wurde und unerfüllbar ist; sie dürfen nicht unauferstet wegen der Unmöglichkeit der Erfüllung in Bezug werden und dadurch die wirtschaftlichen und politischen Bedingungen der Welt in den Grundlagel überlastet und als baumend ruiniert den Völkern beginnen. Die Völker dürfen nicht unter dem Druck eines Vertrags leben, der ihnen abgepreßt wurde und unerfüllbar ist; sie dürfen nicht unauferstet wegen der Unmöglichkeit der Erfüllung in Bezug werden und dadurch die wirtschaftlichen und politischen Bedingungen der Welt in den Grundlagel überlastet und als baumend ruiniert den Völkern beginnen.

#### Judenräuberische Räube in ganzem nur 10 000 Mann.

keine Lage verschlechtert sich immer mehr.

#### Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

#### Judenräuberische Räube in ganzem nur 10 000 Mann.

keine Lage verschlechtert sich immer mehr.

#### Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

#### Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

#### Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

Die Seiten haben Verleumdungen und den Vorwürfen nicht nachgegeben.

#### 3000 Proleten auf die Entente.

Das Reichskabinett hat sich auch am Donnerstag noch nicht mit der Entente über die Erfüllung des Waffenstillstandes beschäftigt, da die Materialien noch nicht alle zur Stelle sind. Es handelt sich darum, festzustellen, in welchen Fällen Deutschland über die im Waffenstillstand ihm auferlegten Bedingungen hinausgegangen ist. Außerdem sollen alle die Fälle zusammengefaßt werden, in denen die Entente ihre Verpflichtungen nicht erfüllt hat. Die Deutsche Waffenstillstandskommission hat an die Entente bisher nicht weniger als 3000 Proteste gegen Verletzungen des Waffenstillstandes gerichtet.

#### Feldmarschall Haig in Berlin.

Der englische Feldmarschall Haig ist in Berlin eingetroffen und hat mit folgenden Persönlichkeiten konferiert: einem Dr. Schellinger, Maximilian Harden und einem Prof. Dr. Notten. Die Stellung Sardens ist bekannt; die beiden anderen Genannten gehören der Unabhängigen sozialistischen Partei Deutschlands an.

#### Probearbeitung im amerikanischen Senat.

Washington, 8. Nov. Gestern hatte im Senat die Arbeit, die für die Vorarbeiten zum Friedensvertrag ist, zum erstenmal Gelegenheit, ihre Arbeit zu erörtern. Der Senat hat mit 48 gegen 30 Stimmen die Einleitung der ersten Sitzung der Vorarbeiten genehmigt, in der die Aufnahme der Vorarbeiten durch den Generalsekretär General Burch hat nach Ablehnung des Vorschlags der Generalsekretärin durch den Senat, die Vorarbeiten durch den Senat zu veranlassen, wurde abgelehnt.

#### Lloyd George über ungelöste Fragen.

Auf dem Vorbemor-Bankett in der Londoner Guildhall hielt Lloyd George eine Rede über die Aufnahmepolitik der Entente. Die Erklärung der Anträge, erhielt er trotz aller Schwierigkeiten eine den italienischen Interessen gerecht werdende Lösung. Ueber die Regelung der Türkei befehrt er den Allierten vollständigen Vorkommen. Man habe sich erinnert, daß die Ägypten auch ein Schatz der Welt sei. Die Ägypten der Welt seien nicht nur ein Schatz der Welt, sondern auch die Welt der Welt, die die Welt der Welt sein können. Ueber Russland meint Lloyd George, man könne seinen Frieden haben, wenn in Russland kein Frieden sei. Heute weise alles auf einen langen blutigen Kampf hin. Der Krieg hat auf Petersburg keine andere unterdrückt werden könne und daß man zur Wiederherstellung von Frieden und Ordnung in Russland zu anderen Methoden greifen müsse. Er wolle, daß die Prozedur ungültig geworden wäre, denn die Welt könne ein gütliches Russland nicht haben.

Lloyd George sprach zum Schluß von der Notwendigkeit der Lage Englands, eine bewundernswürdige Leistung zu erreichen. Die Arbeiterbewegungen seien zunehmend drohend als früher.

Neue Generalwahl nach Westfalen.

Der linke General Wannerheim hatte in Paris ...

Die Friedensvorläufe der Sowjetregierung.

Der Londoner 'Daily Herald' veröffentlicht den Text ...

Wisa als englische Handelsbasis.

Zwischen großen Handels- und Schiffahrtsfirmen ...

Der Jahrestag der Revolution.

Anhänger verlässt im ganzen Reich.

Die von den beiden sozialdemokratischen Parteien ...

Die Feiern in Berlin.

Berlin, 10. Nov. (Ein. D. Z.) Von seitlichen ...

Zwei Demonstrationen.

Die sich unter Voranfragen von roten ...

Revolutionstagen in Ost.

10. Nov. Die Revolutionstagen der Sozialdemokratischen ...

Koste über die Bilanz der Revolution.

Reichswehrminister Koste sprach am Sonnabend ...

Wagner über die Betriebe. Der Minister sprach ...

Die Streik- und Umsturz-Gefahr.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: ...

Die Streiklage in Amerika.

Preissteigerung infolge der Streiks.

Die amerikanischen Handelsgerichte belegen, daß ...

Strafverfahren bei radikalen Agitatoren.

Kempner, 9. Nov. In mehreren Teilen des Landes ...

Die 'Rote Garde' von Paris.

Die 'Rote Garde' in Paris hat sich am Sonnabend ...

Bisher keine Wirkung der Verkehrsperre!

Aus dem preussischen Eisenbahndirektorium wird ...

Einige Proben der Kohlenrolle.

Kranfurt a. M., 8. Nov. Bei den Schächter ...

Sondergerichte gegen Bücher und Schleichhandel.

In der öffentlichen Sitzung des Reichstages am ...

Sonntliche Gastliste und Gedeckelung.

Kanari, 8. Nov. In der heftigen Driftschiff ...

Die Aufhebung der Goldbeschränkung.

Die unter Berliner Vertreter führt, steht die ...

Aus Stadt und Umgebung.

Was gibt es an Lebensmitteln?

Reflektiv- und Kleinfleischverteilung ...

Verlängerter Besetzungstakt für die Sparrentenanleihe.

Die Frist für Zeichnung der Sparrentenanleihe ...

Die Revolutionsfeiern in Merseburg.

Der Jahrestag der Revolution ist in Merseburg ...

Revolutionstagen in Ost.

10. Nov. Die Revolutionstagen der Sozialdemokratischen ...

Die 'Rote Garde' von Paris.

Die 'Rote Garde' in Paris hat sich am Sonnabend ...

Bisher keine Wirkung der Verkehrsperre!

Aus dem preussischen Eisenbahndirektorium wird ...

Einige Proben der Kohlenrolle.

Kranfurt a. M., 8. Nov. Bei den Schächter ...

Sondergerichte gegen Bücher und Schleichhandel.

In der öffentlichen Sitzung des Reichstages am ...







